

Cello lernen!

Das Cello ist ein Instrument, das vielfach zum Einsatz kommt und an das dennoch wenig gedacht wird, wenn es um die Auswahl eines neu zu erlernenden Instrumentes geht. Manche Kinder meinen scherzhaft, es wäre eine aufgeblasene Geige. Da haben sie gar nicht so unrecht, denn das Violoncello - oder kurz Cello - sieht aus wie eine Geige, ist aber größer und wird im Sitzen gespielt. Es hat vier Saiten, die man zupfen oder mit dem Bogen streichen kann.

In der Tonhöhe ähnelt es der menschlichen Stimme und bildet im Orchester das Fundament der Musik. Von Basstönen bis in höchste Höhen reicht der Tonumfang. Daher kann es sowohl Bass- als auch Melodiefunktion übernehmen und ist so vielfältig einsetzbar wie kaum ein anderes Instrument!

Aus diesem Grunde haben sich die großen Komponisten immer gerne dieses Instrumentes angenommen. Die riesige Palette der Literatur reicht von Solo- über Kammermusik bis hin zum großen Orchester.

Welche Art Musik spielt man?

Das Repertoire umfasst Werke des Barock bis hin zur heutigen Zeit. Klassik ist ebenso gut spielbar wie Populärmusik und zeitgenössische Moderne.

Ab wann kann man Cello lernen?

Wenige wissen, dass man Cello spielen bereits ab etwa fünf Jahren erlernen kann und der Anfang gar nicht so schwer ist!

Bereits nach kurzer Zeit können Kinder meist Lieder und einfache Stücke spielen. Aber auch für Erwachsene ist ein Beginn noch sehr gut möglich und nicht zu spät. Es gibt Instrumente in den verschiedensten Größen, kleine Kinder beginnen je nach Körpergröße auf einem Viertel- oder Achtelcello.



Wie ist das mit dem Üben?

Das Cello hat einen sehr schönen, warmen, sonoren Ton und allein schon durch die Tonlage ist das Üben sehr angenehm mit anzuhören. Entgegen den Gerüchten, dass Streichinstrumente besonders schwierig zu erlernen sind, kann ich Ihnen als „Auch- Blockflötenlehrerin“ versichern, dass Kinder sehr schnell Lieder und kleine Stücke spielen können. Genauso falsch wie das Gerücht, die Blockflöte sei ein so leicht zu erlernende Kinderinstrument (man studiert Blockflöte 8 Jahre!) ist die Annahme, Cello sei so schwer zu lernen.

Wichtig ist, dass man mit Freude und Hingabe übt. Wie lange man übt, hängt einerseits vom Alter ab, andererseits auch davon, wie man übt. Üben hat aber vielfältigen Wert: Abgesehen vom Spaß daran fördert die Musik die Vernetzung und die Leistung im Gehirn, die Intelligenz, das soziale Miteinander (Zusammenspielen, auf den anderen reagieren, einfühlen, zuhören, sich einbringen,...), das Konzentrationsvermögen,... Üben ist eigentlich eine sehr meditative Tätigkeit. Es wird gelernt, ein „Problem“ von mehreren Seiten anzupacken (spielerisch, emotional, technisch,..) man lernt auch, dass man für die Dinge, die man gerne tut, auch konsequent sein muss. Das gilt nicht nur für Musik. Durch das Instrument erlernen lernt man auch viele andere Dinge im Leben.

Muss ich gleich ein Instrument kaufen?

Die Musikschule und die Cellolehrerin besitzt Leihinstrumente in den verschiedensten Größen für alle Altersstufen.

Ab wann kann man mit anderen gemeinsam musizieren?

Von Anfang an!



Musiktheaterprojekte

Für Kinder mache ich jedes Jahr ein Musiktheaterprojekt. Da werden Anfänger und Fortgeschrittene in den verschiedensten Formationen in die Bühnenmusik mit eingebunden. Meist gibt es dazu mehrere Probenblöcke an verschiedenen Terminen, da ja nicht jeder immer Zeit hat. Es dürfen alle sowohl Akteure sein als auch Musiker. Ich finde das ganz wichtig, um die Lebendigkeit der Musik den Kindern zu vermitteln. Über verschiedene Szenen oder Rollen lässt es sich viel leichter vermitteln, in wie vielfältigem Ausdruck eine Musik gestaltet werden kann.

Orchester, Kammermusik, Streichensemble

Auch das Schulorchester und die regelmäßig stattfindenden Ensembles in gemischten Besetzungen würden sich über einen Zuwachs von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen freuen!

Kontakt:

Bei Interesse, Fragen und Lust auf eine Schnupperstunde wenden Sie sich bitte an die Cellolehrerin **Mag. Annemarie Buchinger, Tel: 0699/12850102**